



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-ueberrascht-dich.de](http://www.dortmund-ueberrascht-dich.de)

8.1.2018

25.

### **Führung durch die Foto-Ausstellung von Pieter Hugo im Museum für Kunst und Kulturgeschichte**

Männer mit Hyänen, Horrorfilm-Darsteller, Obdachlose oder einfach Kinder aus Ruanda: In rund 200 spektakulären Stillleben, Porträts und Landschaftsbildern zeigt der südafrikanische Fotograf Pieter Hugo derzeit im Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) die Spuren und Narben der Menschen und ihres Landes. Dabei gilt sein Augenmerk den Subkulturen, Außenseitern und der Kluft zwischen Ideal und Realität. Die Schau „Between the Devil and the Deep Blue Sea“ ist noch bis Mai 2018 an der HansasträÙe 3 zu sehen. Am Sonntag, 14. Januar, 11.30 Uhr gibt es eine öffentliche Führung durch die Ausstellung. Sie kostet 3 Euro zuzüglich Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

[www.mkk.dortmund.de](http://www.mkk.dortmund.de)

<https://www.facebook.com/mkkdortmund/>

**Redaktionshinweis:** Fotos zur Ausstellung können Sie herunterladen unter [www.mkkpresse.dortmund.de](http://www.mkkpresse.dortmund.de)

Kontakt: Katrin Pinetzki



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

### DATEN

#### Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonntag 10 - 17 Uhr

Donnerstag 10 - 20 Uhr

Samstag 12 - 17 Uhr

Montag geschlossen

Feiertage: 24./25./31.12.2017 geschlossen

1.1.2018 geschlossen

#### Eintrittspreise:

Erwachsene (ab 18 Jahren) 6 Euro

Ermäßigt 3 Euro

Gruppen ab 10 Personen: pro Person 4 Euro, ermäßigt. 2 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

#### Führungen:

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

3 Euro zzgl. Eintritt

Führungen (90 Min). Gruppenpreis 10-20 Pers.: 54 Euro zzgl. Eintritt

#### Kontakt:

Museum für Kunst und Kulturgeschichte

Hansastr. 3, 44137 Dortmund

0231 50-25522 oder 50-25511

[mkk@stadtdo.de](mailto:mkk@stadtdo.de)

[www.mkk.dortmund.de](http://www.mkk.dortmund.de)

<https://www.facebook.com/mkkdortmund>



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

### BEGLEITPROGRAMM

#### **Samstag, 2.12.2017, 10.30 – 13.30 Uhr, MKK**

Workshop „Afrikanisches Trommeln“: Das Spiel mit der Djembé

Die Djembé ist eine einfellige Bechertrommel aus Westafrika, deren Korpus aus einem ausgehöhlten Baumstamm besteht. Djemben werden nur mit den bloßen Händen angeschlagen und zeichnen sich durch ein umfangreiches Klangspektrum aus. Wer keine eigene Trommel mitbringt, kann eine Trommel ausleihen. Veranstalter: VHS Dortmund (Anmeldung erforderlich)

#### **Mittwoch, 13.12.17, 18 – 20.15 Uhr, MKK**

Reiseeindrücke aus aller Welt: Gabun – rechts und links des Äquators.  
Vortrag von Clemens Schmale

Vor 50 Jahren machte sich der Romanist Clemens Schmale auf den Weg nach Gabun, um zu sehen, wie sich das Erbe des „grand Docteur Schweitzer“ heutzutage präsentiert. Der Vortrag bewegt sich geografisch entlang des Äquators. Er skizziert Schweitzers Weg vom elsässischen Kaysersberg nach Afrika und führt durch den erst seit 1960 unabhängigen Staat Gabun. Veranstalter: VHS Dortmund

#### **Donnerstag, 18.1.2018, 18 Uhr, MKK**

Wasser ist Leben. Vortrag von Neven Subotic, Neven Subotic Stiftung, Dortmund

Jeder Mensch hat in seinem Leben die Möglichkeit, sich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Neven Subotic spricht am Beispiel seiner Stiftungsarbeit über gesellschaftliche Verantwortung und darüber, wie man diese im Alltag in die Tat umsetzen kann.

#### **Donnerstag, 22.2.2018, 18 Uhr, MKK**

Die Krokodile der Familie Wandaogo. Kino-Dokumentarfilm (2003) von Britta Wandaogo, Produzentin, Autorin und Dokumentarfilmerin, Professorin für dokumentarische, journalistische und künstlerische Filmformate im Fachbereich Design an der Hochschule Düsseldorf.

In Burkina Faso sind die Krokodile die Schutz- und Glücksbringer unserer Familie. „Die Krokodile, das sind unsere Ur-Urgroßväter. Sie leben bis heute in einem See in der Nähe des Dorfes Tenkodogo.“ Der Film „Die Krokodile der Familie Wandaogo“ sucht sich einen Weg durch das Dickicht der Familiensaga, während Salif und Britta sich zunehmend



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 30 22  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [www.dortmund.de/presse](http://www.dortmund.de/presse)  
[www.dortmund-überrascht-dich.de](http://www.dortmund-überrascht-dich.de)

im `Strudel ihrer Selbst´ verfangen. Übersprunghandlungen strapazieren ihre Toleranz. Salif, hin und her gerissen zwischen Tradition und Gegenwart, verändert sich zunehmend und der Familienalltag funktioniert auf einer anderen Frequenz. Denn eines ist sicher, wenn du afrikanischen Boden betrittst, wird alles anders kommen als jemals erwartet. „Während der Europäer davon spricht, was er sieht, redet der Afrikaner von dem, was er nicht sieht.“

### **Donnerstag, 8.3.2018, 18 Uhr, MKK**

Kunst aus Südafrika zur Zeit der Apartheid. Vortrag von Julia Friedel, Kustodin der Afrika-Sammlung am Weltkulturen Museum in Frankfurt/Main

Mitte der 1980er Jahre kamen etwa 600 Werke von Künstlern aus Südafrika in die Sammlung des heutigen Weltkulturen Museums. Die Werke geben nicht nur Einblick in die besondere Entstehungsgeschichte der Sammlung; sie erzählen auch von der speziellen Situation der Künstler in einer von Segregation geprägten Gesellschaft.

### **Donnerstag, 22.3.2018, 18 Uhr, MKK**

Muzungu/Against Stereotype. Vortrag von Marie Köhler, Fotografin

Marie Köhler spricht über ihr Projekt „Mach dir ein Bild“ in Ruanda, Burkino Faso und der demokratischen Republik Kongo sowie ihren künstlerischen Ansatz zum Thema „The white hero complex“. „Mach dir ein Bild“ ist ein Fotografieprojekt, das einen künstlerischen Dialog eröffnen soll. Ein Dialog, der alters-, herkunfts-, sprach- und religionsübergreifend neue, gemeinsame Perspektiven eröffnet. „Mach dir ein Bild“ ist ein Fotografieprojekt für Kinder und Jugendliche in Afrika und Europa. Jedes Kind arbeitet mit einer eigenen Kamera, die zum steten Wegbegleiter wird.

### **Donnerstag, 19.4.2018, 18 Uhr, MKK**

Zeitgenössische Fotografie in Afrika. Vortrag von Daniela Baumann, Sammlungsleiterin Walther Collection, Ulm

The Walther Collection ist eine internationale Privatsammlung, die sich auf das Erforschen, Sammeln, Ausstellen und Publizieren moderner und zeitgenössischer Fotografie und Videokunst konzentriert und in den letzten 20 Jahren einen der bedeutendsten Bestände zeitgenössischer afrikanischer Fotografie und Videokunst aufgebaut hat. Daniela Baumann spricht über das Anliegen der Sammlung, Verbindungen zwischen verschiedenen ästhetischen Praktiken, kulturellen Räumen und historischen Momenten herzustellen.